

Amtsblatt unserer Gemeinde

Callenberg

- Dorf der Generationen -



Ausgabe: 11/10 Datum: 13.11.2010

Auch im Internet unter: www.callenberg.de

Kostenloser Anzeiger mit Nachrichten, Anzeigen, amtlichen und nichtamtlichen Informationen



Kleintierzüchter im

Ortsteil Callenberg

Kennen Sie den Unterschied zwischen Hasen und Kaninchen? Einer der Ihnen das genau sagen kann, ist Günter Horn, seit 1996 Vorsitzender des „Kleintierzüchtervereins Callenberg, Reichenbach und Umgebung e.V.“, der in diesem Jahr die Gründung des „Tierzuchtvereins zu Callenberg bei Waldenburg in Sachsen“ vor 100 Jahren feiert. Der Verein wurde am 24.11.1910 ins Leben gerufen und die Gründungsversammlung fand am 27. Dezember 1910 im damaligen Gasthaus „Plauenscher Hof“ in Callenberg (ab 1961 „Haus der Freundschaft“, 1996 abgerissen, seit 1997 dort Neubau Sparkasse Altenburger Straße 1) statt. 16 Gründungsmitglieder riefen den Verein ins

Leben: Bruno Schubert (Vorsitzender), Alfred Schubert (Kassierer), Albin Schubert, Robert Schubert, Rudolf Schubert, Linus Martin (2. Schriftführer), Emil Müller, Eduard Geringswald (stellv. Vorsitzender), Max Geringswald, Paul Oeser, Bruno Herold, Albin Hilpmann, Eduard Helbig, Fritz Janascheck, Paul Richter (später in Langenchursdorf, Vereinsbote) und Ernst Undeutsch. Als Zweck des Vereins wurde 1910 im Statut formuliert, „Nutz- und Luxus-tiere zu züchten, zuverlässige Mitteilungen über gemachte Erfahrungen zu verbreiten, Liebhabereien zur Geflügel- bzw. Tierzucht zu erwecken, Kultur und Verbreitung vorzüglicher Rassen möglichst zu unterstützen“.

In den Anfangsjahren wurden pro Jahr (mit Ausnahme der Kriegszeit) durchschnittlich etwa 10 neue Mitglieder aufgenommen, darunter auch aus Reichenbach, Grumbach, Obercallenberg, Tirschheim, Lobsdorf und Limbach. Halbjährlich wurden Stallbegehungen organisiert und es fanden fast monatlich Versammlungen statt, seit 1920 abwechselnd in Callenberg und Reichenbach, dort in der Kaffee- bzw. Gaststube, später im neu errichteten Vereinszimmer des Mitgliedes und Bäckermeisters Richard Schleif (Straße des Friedens 75). Langjährige Vorsitzende waren Albin Schubert (1933-1950), Walter Barth (1958-1971), Harald Müller (1984-1995) und Günter Horn (amtierend seit 1996). Im Verein wurden einzelne Rassetiere vorgestellt und besprochen, Auskegel-Vergnügen und ab 1921 Kleintierzüchter-Bälle (noch bis in die 1980er Jahre) veranstaltet, Fachbücher ausgeliehen, jährlich Tierschauen, Sau-, Kalbs- und Schafschlachtungen, Schinkenessen, Pfann- und Pflaumenkuchenessen oder auch Radtouren durchgeführt. Aktivste Geflügelzüchter waren z.B. Albin Schubert mit Gelben Sächsischen Brüstern, Walter Barth mit Fahlen Schautauben und Blauen Bantams, Walter Neukirch mit Steigerkröpfer und Silberfarbenen Italienern, Richard Schrepel mit Roten Schautauben, Ernst Parthum mit Schmalkaldener Mohrenköpfen, Günter Horn mit Weißen Zwergenten, Warzenenten und Sächsischen und Thüringer Schnippen, Kurt Berger (Reichenbach) mit Weißen Wyandotten, Robert Schubert (Reichenbach) mit Nönnchen, Oskar Plötner (Reichenbach) und Gerhard Ihle (Grumbach) mit Nürnberger Lerchen; Kaninchenzüchter Walter Schübler mit Kleinsilber gelb, Walter Kästner mit Wienern weiß, Gerhard Kühnert mit Russen, Willi Reimann mit Englischen Schecken, Harry Müller mit Hermelin, Günter und Anke Horn mit Roten Neuseeländern.

Am 13.5.1922 erfolgte in Reichenbach ein Zusammenschluss der Vereine Callenberg, Langenchursdorf, Langenberg und Rußdorf zum Interessenverband „Nieder-Erzgebirge-Tierzuchtvereinigung“; Zweck dieser Vereinigung war die Rassezucht zu fördern, jährlich 1 bis 2 Ausstellungen zu organisieren, und von der Genossenschaft Falken Futtermittel günstig zu besorgen; Vorsitzender der Vereinigung wurde Max Keller (Langenberg), stellv. Vors. Max Lindner (Rußdorf), Kassierer Albin Ihle (Obercallenberg), 1. Schriftführer Curt Dix (Reichenbach) und 2. Schriftführer Edmund Held (Langenchursdorf). Später war Walter Barth lange Vorsitzender der Vereinigung; man tauschte Erfahrungen, ließ sich gegenseitig für Ausstellungen kostenlos Käfige



aus, veranstaltete gemeinsame Ausfahrten und Tanzveranstaltungen. Diese überörtliche Zusammenarbeit verlor sich leider in den 1980er Jahren.

Die Geschichte der Callenberger Tierzüchter weist wie viele Vereine zwei wesentliche Zäsuren auf, 1945 und 1990. Nach Ende des zweiten Weltkrieges (1945) wurden alle noch bestehenden Vereine verboten und deren Vermögen ersatzlos eingezogen; die Züchter organisierten sich ab etwa 1953 im VKSK (Verband der Kleingärtner, Siedler und Kleintierzüchter), der 1962 in der DDR 850.000 (1988: 1,5 Millionen) Mitglieder zählte. Im VKSK waren neben der Sparte der Kleingärtner weitere Fachsparten wie Rassegeflügel-, Rassekaninchen-, Ziergeflügel-, Exoten-

Aus dem Inhalt:

- Beschlüsse der Gemeinderatssitzungen
- Veranstaltungen in der Vorweihnachtszeit
- Neues Schullogo

Amtsblatt unserer Gemeinde Callenberg (§ 2 der Bekanntmachungssatzung vom 22.02.2005) • Herausgeber: Gemeindeverwaltung Callenberg, RH im OT Falken • Rathausstraße 40 • 09337 Callenberg • Tel. (03723) 69 99 60 • Fax: 6 99 96 66 • Intern.: www.callenberg.de **Verantwortlich für den Inhalt:** Bürgermeister Andreas Matthäi • **Redaktionelle Bearbeitung:** Frau R. Weise • Für die Richtigkeit der Mitteilungen des nichtamtlichen Teiles zeichnen die jeweiligen Verfasser verantwortlich. Wir behalten uns vor, Beiträge zu kürzen und zu überarbeiten. **Satz und Anzeigen:** layout & design-Satz, Werbung und Verlag • 09243 Niederfrohna Obere Hauptstraße 8 • Tel. (03722) 85679 **Druck:** Druckerei Dämmig Chemnitz • **Verteilung:** PNP Direktwerbung Distribution Ost GmbH • kostenlos an alle Haushalte



VERMISCHTES



und Kanarien-, Edelpelztier-, Ziegen- und Milchschafe-, Rassehunde- und Rassekatzen- und Bienenzüchter angeschlossen. Der „Verband der Kleingärtner, Siedler und Kleintierzüchter Kreisvorstand Hohenstein-E., Sparte Kleintierzüchter Rassegeflügel und Kaninchen Callenberg/Reichenbach und Umgebung“ bot beispielsweise 1974 die Produkte Obst, Gemüse, Eier, Geflügelfleisch, Kaninchenfleisch, Schaffleisch und Wolle dem Handel an; 1977 fanden hier 6 Mitgliederversammlungen statt, und 1983 waren im VKSK mit allen Sparten 135 Mitglieder in Callenberg mit Reichenbach organisiert. Der VKSK wurde zentral durch Beschluss zum 31.12.1990 aufgelöst. Nach der Wende (1990) wurde auch in Callenberg, zuerst noch unter anderem Namen,

wieder ein Tierzucht-Verein neu gegründet, jedoch wie alle Vereins-Neugründungen ohne Rechtsanspruch auf Altvermögen früherer Vereine (vor 1945). In den Nachwendejahren kämpfte der Verein mit sinkenden Mitgliederzahlen, was u.a. ein weniger intensives Vereinsleben zur Folge hatte. „Dem gilt es bestmöglichst entgegenzuwirken, denn Interessierte wieder für die Zucht und das Vereinsleben zu gewinnen, und auch Jugendliche zu interessieren, sollte neben dem Ziel, Rassezuchten zu erhalten, in jedem Kleintierzüchterverein prioritär sein“ so Günter Horn. Er würde sich über neue Mitglieder und, wie alle Vereine in der Gemeinde, natürlich über finanzielle Zuwendungen für den Verein freuen.

Matthias Horbank (mit Zuarbeit von Günter Horn)

Kaninchen (hier Europäisches Wildkaninchen *Oryctolagus cuniculus*)

haben einen eher rundlichen, gedrungnen Körperbau; Beine und Ohren sind kürzer als bei Hasen. Sie wiegen zwischen 1,4 und 2 kg. Sie sind Rudeltiere und leben in sehr großen Kolonien mit Artgenossen zusammen. Kaninchen graben sich bevorzugt an geschützten Stellen am Waldrand oder auch in Parkanlagen ihre Höhlenbauten in sandige Hügel. Sie leben also unterirdisch in Höhlen und verlassen diese in der Dämmerung zur Nahrungsaufnahme. Sie haben eine Chromosomenzahl von 44 und können 4 - 6 Mal im Jahr nach einer Tragzeit von 28 - 33 Tagen 3 - 4 Junge (selten bis 6) bekommen. Die Jungen kommen nackt, blind und taub zur Welt und sind somit sehr hilflose Nesthocker. Die Jungen werden in einer Höhle geboren wo sie zunächst verbleiben; die Mutter säugt die Jungen nur 1 - 2 Mal am Tag. Sie sind Fluchttiere, die ihren Feinden meist nach einer kurzen, schnellen Flucht in ihren Bau entkommen. Sie sind eher Kurzspringer.

Kaninchen werden als Haustiere gehalten, durch selektive Zucht sind unzählige Rassen und Farbschläge entstanden.

Hasen (hier Europäischer Feldhase *Lepus europaeus*)

sind groß und schlank; sie haben sehr lange Läufe und ihre Ohren sind länger als ihr Kopf. Sie wiegen zwischen 2,5 und 5,5 kg. Sie sind Einzelgänger, nur zur Paarung kommen diese Tiere mit Artgenossen zusammen. Hasen leben auf offenen Weiden, Steppen, Feldern. Sie schlafen tagsüber in kleinen Mulden (Sasse) und gehen ebenfalls nachts auf Nahrungssuche. Sie haben eine Chromosomenzahl von 48 und bekommen nach einer Tragzeit von ca. 42 Tagen 1 - 2 Junge. Die Jungen kommen behaart, mit offenen Augen und relativ selbstständig auf die Welt - sind also Nestflüchter. Sie werden in der Sasse geboren wo die Mutter die Jungen einmal am Tag aufsucht um sie zu säugen. Hasen sind regelrechte Langsteckenläufer und entkommen ihren Feinden, indem sie schnell und weit laufen. Hasen werden **nicht** als Haustiere gehalten, sie stehen unter Naturschutz und dürfen auch nur zu bestimmten Zeiten gejagt werden.

Osterhasen

sind im Brauchtum vorgestellte Hasen, die zu Ostern Eier bemalen und im Garten verstecken, zum ersten Mal 1682 beschrieben in dem Werk „De ovis paschalibus Von Oster-Eyern“ von Georg Franck von Franckenau (Medizinprofessor und kurfürstlicher Leibarzt in Heidelberg). Zum Hintergrund gibt es mehrere Theorien, die die mittelalterliche Hasen-Symbolik, die Entrichtung des Zehnts am Gründonnerstag in früheren Zeiten, die Fruchtbarkeit der Hasen und eventuelle Eier-Überschüsse zur Deutung heranziehen. Deutsche Auswanderer brachten ihn in den englischen Sprachraum („Easter Bunny“), dem in Australien seit etwa 1970 ein „Easter Bilby“ zur Seite gestellt wird.

Der 6. Langenchursdorfer Weihnachtsbummel

findet am 27.11.2010 ab 14.00 Uhr auf dem Gelände von Zweirad Böhme statt.

Beginnen Sie die Adventszeit wieder bei uns im Ort mit einem gemütlichen Nachmittag. Wie in den Vorjahren gibt es viele Leckereien, die Sie auch in der Kaffeestube genießen können. Eine Bastelecke für Groß & Klein ist vorbereitet. In unserer Tombola gibt es schöne, weihnachtliche Gewinne. Interessant ist das Postamt des Weihnachtsmanns, wo auch unsere Märchenoma zu Gast ist. Verschiedene Händler erwarten Sie mit vielfältigem Angebot. Gegen 17.00 Uhr wird der Weihnachtsmann erwartet.

Ein neuer Riesenadventskalender im Schaufenster, den die Kindergartenkinder gestalten haben, kann bewundert werden. Es ist angedacht, an diesem Nachmittag die Talstraße aus Richtung Falken wieder als Einbahnstraße zu beschildern, um die Parkmöglichkeiten zu verbessern.

Organisiert wird diese Veranstaltung wieder vom Verein „Märchenland in Ritterhand e.V.“ Ein Teil der Einnahmen erhält der Kindergarten „Märchenland“ Langenchursdorf, der vom genannten Verein unterstützt wird. Wir hoffen auf viele Gäste!

Pyramidenfest

in Reichenbach Gemeinde Callenberg vor und in der Kulturellen Begegnungsstätte

Samstag 4. Dezember von 14 - 18 Uhr
Sonntag 5. Dezember von 14 - 18 Uhr

Eröffnung am Sonnabend 14.00 Uhr

Am Sonntag gegen 15.00 Uhr kommt der Weihnachtsmann.

Auf dem Vorplatz	Im Gebäude
Weihnachtsmarkt mit Roster und Glühwein Kinderpunsch Hausschlachtene Wurst Lebkuchengebäck Süßigkeiten Honigprodukte Käsespezialitäten Geschenkartikel	Kaffee und Stollen Hobbyausstellung mit Weihnachtsberg, Pyramiden, Spielzeugen, Schnitzereien u. a. Mineralienverkauf Schaukloppeln Schauschnitzen, Bastelstand Märchenraten für Kinder Ausstellung zum Nickelerzbergbau

Es laden recht herzlich ein

die Kulturelle Begegnungsstätte der Heimatverein Reichenbach e.V.



VERMISCHTES



Die Schützengesellschaft Grumbach e.V. lädt am 1. Advent (28.11.2010)

zum traditionellen „Anchieben der Pyramide“ am Grumbacher Festplatz herzlich ein 15.00 Uhr

Adventskaffeetrinken mit Stollen und weihnachtlicher Musik im Mehrzweckgebäude

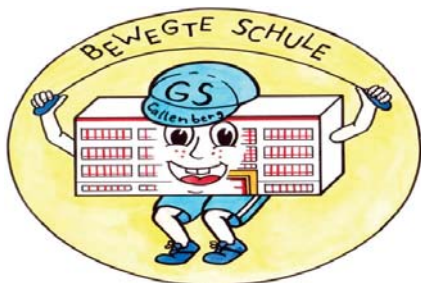
17.00 Uhr

Traditionelles Anchieben der Grumbacher Weihnachtspyramide durch den amtierenden Schützenkönig. Im Anschluss besucht der Weihnachtsmann unsere jüngsten Gäste.

Für Speisen und Getränke ist gesorgt!
Schützengesellschaft Grumbach e.V.



Grundschule stellt LOGO vor



Vor einem Jahr erhielt unsere Schule das Zertifikat „**Bewegte und sichere Schule**“. Seitdem gibt es Überlegungen, dies auch mit einem eigenen Logo zu präsentieren. Am einfachsten wäre es gewesen, einen professionellen Designer damit zu beauftragen. Doch wir wollten diese Idee unbedingt mit

unseren Schülern umsetzen. Im vorigen Schuljahr beschäftigten sich deshalb die beiden vierten Klassen mit diesem Thema im Kunstunterricht. Es entstanden sehr interessante und kreative Arbeiten. Die drei besten Gestaltungen wurden schon im Amtsblatt (Dez. 2009) vorgestellt. „Das Rennen“ machte dann der Entwurf von Gina-Zoe Kirste aus Langenchursdorf. Um das Logo in die Endfassung zu bringen, verging dann aber noch einmal eine ganze Weile.

Doch am 17.09.2010 war es so weit: Im Rahmen des Schulfestes „Kräutertoffel lädt ein“ konnte das selbst entworfene Schullogo der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Gina-Zoe nahm gemeinsam mit der Schulleiterin Frau Bernhagen, die feierliche Enthüllung vor. Der nächste Schritt war dann, das Logo von der Schulkonferenz beschließen zu lassen. Unser Schulträger stimmte ebenfalls zu. Nun verfügt unsere Grundschule über ein eigenes Schullogo und kann sich auf der schuleigenen Homepage, auf Textdokumenten wie Briefköpfen u.a. damit schmücken. Ganz toll wäre es natürlich, das Logo auch auf T-Shirts drucken zu lassen, um z.B. bei Sportveranstaltungen ein einheitliches Bild abgeben zu können.



Diesen Wunsch will uns der „Förderverein der Grundschule und des Hortes der Gemeinde Callenberg e.V.“ erfüllen, der am 25.10.2010 zur stattgefundenen Mitgliederversammlung darüber positiv beraten hat. Als Schule sagen wir jetzt schon: Vielen Dank! *Simone Grabosch, Fachlehrerin für Kunst an der Grundschule Callenberg im OT Langenberg und Mitglied im Vorstand des „Fördervereins der Grundschule und des Hortes der Gemeinde Callenberg e.V.“*

Asiatische Herbstferien im Hort

Die diesjährigen Oktoberferien nutzten unsere Hortkinder, um sich mit dem eindrucksvollen asiatischen Kontinent zu beschäftigen. Dabei konnten sie viel Wissenswertes erfahren und tolle Dinge ausprobieren: 2 Referentinnen, die selbst als Entwicklungshelfer in Kambodscha und Thailand tätig waren, erzählten den Kindern in spannenden Vorträgen von diesen Ländern. Die Kinder konnten auch Briefe an kambodschanische Kinder schreiben. Auch ein Kind unseres Hortes gestaltete einen interessanten Bildvortrag. Asiatische Seidenmalereien standen ebenso auf dem Programm wie das Backen von Glückskekken. Ein Kinderflohmärkte wurde durchgeführt, dessen Erlös einem Patenkind in der Mongolei zugute kommt. Ein Höhepunkt war der Besuch des Lichtensteiner Daetz-Zentrums, wobei sich die Kinder mittels Audioguides eindrucksvolle Geschichten zu den einzelnen Exponaten anhörten. Besonders umlagert wurden unsere „Kinderführer“ in der asiatischen Abteilung: Diese Kinder besuchten bereits im September die „Asiatische Sitzschule“ im Daetz-Zentrum und konnten ihren Freunden so sehr viel Wissenswertes weitergeben. Toll gemacht! Den leckeren Abschluss der Ferien bildete ein „Thailändischer Kochkurs“, der von einem Vati super organisiert und geleitet wurde: Wan-Tan-Suppe; thailändischer Eintopf, ein scharfes Curry und Kokosdessert wurden gemeinsam verpeist, nachdem alle Kinder ihren Beitrag dazu geleistet hatten. So konnten Ingwer und Zitronengras geschnitten, Topinambur geschält, Teigtaschen gefüllt oder Kräuter- Sprossenteller angerichtet werden; die Kinder lernten die exotischen gesunden Zutaten kennen und konnten mit allen Sinnen probieren. Es lohnt sich immer, auch mal über den eigenen „Tellerrand“ zu schauen! Unser Dank geht hiermit an Familie Stein, an die beiden Entwicklungshelferinnen, an Frau Weise und Frau Schmiedel sowie an den Bauhof für die Hilfe!



Silke Heincke, Hortleiterin

Ritterfest 2010

Am 4. September war es wieder soweit. Der Verein Märchenland in Ritterhand e.V. hatte zum Ritterfest 2010 eingeladen. Trotz des Tages der Sachsen kamen viele Gäste aus nah und fern. Zu bestaunen gab es eine Gauklertruppe (aus der Schule Langenberg), Alpakas aus dem Erzgebirge und viele weitere Attraktionen. Bei Sonnenschein ein gelungenes Fest. An dieser Stelle einen großen Dank an alle fleißigen Helfer und Sponsoren die das Ritterfest ermöglichten. DANKE! *Frank Haupt, Vorsitzender*





AMTLICHER TEIL



In der Gemeinderatssitzung vom 07.10.2010 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Vorlage Nr. 153/2010

Rahmenvereinbarung mit adKOMM Vertriebs GmbH zur Umstellung auf die Doppik

Der Gemeinderat beschloss, mit der adKOMM Vertriebs GmbH, Weststraße 4 - 6, 09212 Limbach-Oberfrohna, eine Rahmenvereinbarung zur Begleitung der Umstellung auf die Doppik (einschließlich erforderlicher Mitarbeiterschulungen) abzuschließen. Die Leistungen werden durch adKOMM in den Jahren 2010 - 2012 erbracht und in Einzelverträgen definiert. Der Bürgermeister wurde zur Umsetzung des Beschlusses beauftragt.

Vorlage Nr. 154/2010

Entschädigung der ehrenamtlich tätigen Mitglieder der Arbeitsgruppe Dorfentwicklung

Der Gemeinderat beschloss die Entschädigung der Mitglieder der Arbeitsgruppe Dorfentwicklung entsprechend der Entschädigungssatzung der Gemeinde Callenberg vom 29.06.2010 bzw. vom 09.02.1999 nicht.

Vorlage Nr. 155/2010

Erarbeitung einer neuen „Ortsgestaltungssatzung“ mit der „Dorfplanerin“ Frau Dr. Kruse für die Gemeinde Callenberg

Der Gemeinderat beschloss grundsätzlich die Erarbeitung einer neuen „Ortsgestaltungssatzung“ mit der „Dorfplanerin“ Frau Dr. Kruse, Limbacher Str. 357, 09117 Chemnitz für die Gemeinde Callenberg. Der Bürgermeister wurde beauftragt, ein Kostenangebot einzuholen.

Vorlage Nr. 156/2010

Gestaltung des Außengeländes des Neubaus Kita Callenberg

Der Gemeinderat beschloss die Gestaltung und den Bau des Außengeländes des Neubaus Kita Callenberg entsprechend der vorgelegten Planung des Bauplanungs- und Ingenieurbüros Hertrampf vom 13.09.2010.

Vorlage Nr. 157/2010

Baumaßnahme Umbau Heizung/Sanitär im Hort GS Langenberg

Der Gemeinderat beschloss, den Auftrag zur Ausführung der Umbauarbeiten Heizung/Sanitär Hort GS Langenberg an die Firma Handrick & Schumann GmbH, Mühlenweg 22, 09337 Callenberg, zu einem Bruttoangebotspreis von 961,27 EUR zu vergeben. Der Bürgermeister wurde beauftragt, den entsprechenden Bauvertrag abzuschließen.

Vorlage Nr. 158/2010

Neuinstallation einer Flutlichtanlage für den Sportplatz Langenberg

Der Gemeinderat beschloss, den Auftrag für die Erneuerung der Sportplatzbeleuchtung GS Langenberg an die Firma Löffler, Chemnitz Str. 40 - 42 in 04643 Geithain, mit einer Bruttoangebotssumme von 5.692,60 EUR zu vergeben. Der Bürgermeister wurde beauftragt, den entsprechenden Bauvertrag abzuschließen.

Vorlage Nr. 160/2010

Umbau zur Erweiterung der Hortfläche GS Langenberg - Los 2 - Trockenbau

Der Gemeinderat beschloss, den Auftrag zur Ausführung der Trockenbauarbeiten an die Firma Reinhold, Talstraße 49, 09337 Callenberg mit einer Bruttoangebotssumme von 3.759,07 EUR zu vergeben. Der Bürgermeister wurde beauftragt, den entsprechenden Bauvertrag abzuschließen.

Vorlage Nr. 161/2010

Umbau zur Erweiterung der Hortfläche GS Langenberg

Der Gemeinderat beschloss, den Auftrag zur Ausführung der Malerarbeiten an die Firma Pohlens, Röhrsdorfer Str. 4, 08396 Schwaben, mit einer Bruttoangebotssumme von 1.484,70 EUR zu vergeben. Der Bürgermeister wurde beauftragt, den entsprechenden Bauvertrag abzuschließen.

Vorlage Nr. 162/2010

Umbau zur Erweiterung der Hortfläche GS Langenberg

Der Gemeinderat beschloss, den Auftrag für die Fußbodenverlegearbeiten an die Firma Tippmann, Am Sportplatz 4, 09212 Limbach-Oberfrohna mit einer Bruttoangebotssumme von 2.154,59 EUR zu vergeben. Der Bürgermeister wurde beauftragt, den entsprechenden Bauvertrag abzuschließen.

Vorlage Nr. 163/2010

Umbau zur Erweiterung der Hortfläche GS Langenberg

Der Gemeinderat beschloss, den Auftrag zur Ausführung der Elektroarbeiten an die Firma Löffler, Chemnitz Str. 40 - 42, 04643 Geithain mit einer Bruttoangebotssumme von 3.185,76 EUR zu vergeben. Der Bürgermeister wurde beauftragt, den entsprechenden Bauvertrag abzuschließen.

In der Gemeinderatssitzung vom 25.10.2010 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Vorlage Nr. 149/2010

Kauf eines Winterdienstfahrzeuges für den Bauhof

Der Gemeinderat beschloss den Kauf eines UNIMOG MB U 20 mit Zusatzgeräten (Streuautomat, Schneepflug) zu einem Bruttoangebotspreis vom 127.322,00 EUR. Der Auftrag soll an die Firma KLMV Kommunal- und Landmaschinenbetrieb GmbH, 08228 Rodewisch vergeben werden. Der Bürgermeister wurde beauftragt, den entsprechenden Kaufvertrag abzuschließen.

Vorlage Nr. 167/2010

Jahresrechnung 2009 der Gemeinde Callenberg

Der Gemeinderat stellte nach der i.S. § 104 SächsGemO i.n.F. erfolgten örtlichen Prüfung das Ergebnis der Jahresrechnung 2009 der Gemeinde Callenberg fest.

Vorlage Nr. 168/2010

Nachtragssatzung (Teil Stellenplan) 2010

Der Gemeinderat beschloss die Nachtragssatzung zum Haushaltsplan 2010 (Neufestsetzung des Stellenplanes) unter Einbeziehung der von der Verwaltung eingebrachten Änderungen (2. Entwurfsfassung).

Vorlage Nr. 169/2010

Erhöhung des Ausgabenansatzes für Sachverständigen-/Gerichts- und ähnliche Kosten der Gemeinde Callenberg

Der Gemeinderat stimmte einer Aufstockung des Ausgabenansatzes für die Haushaltsstelle 0000.6550 für Sachverständigen-/Gerichts- und ähnliche Kosten wegen überplanmäßig anfallender Kosten in 2010 in voraussichtlicher Höhe von 30.000,00 EUR (insgesamt 40.000,00 EUR) zu.

Vorlage Nr. 170/2010

Einbau einer Einbruchmeldeanlage im Rathaus Falken/Pass- und Meldewesen

Der Gemeinderat beschloss, eine Einbruchmeldeanlage im Rathaus Falken/Pass- und Meldewesen einzubauen. Die Kosten belaufen sich auf ca. 19.550,00 EUR.

Vorlage Nr. 171/2010

Beschluss zur Sicherheitsneugründung des Regionalen Zweckverbandes Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau

Nach vorausgegangener Aussprache beschloss der Gemeinderat der Gemeinde Callenberg, auf der Grundlage des Gesetzes zur Erleichterung der Sicherheitsneugründung von Zweckverbänden (Sicherheitsneugründungsgesetz-SiGRG) vom 18. April 2002, die Sicherheitsneugründung (= bestätigende Gründung) des Zweckverbandes Regionaler Zweckverband Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau und die erneute Bestätigung der Mitgliedschaft der Gemeinde Callenberg in diesem Zweckverband.

Vorlage Nr. 172/2010

Beschluss über die Vereinbarung der Verbandssatzung des Regionalen Zweckverbandes Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau in der Fassung des 5. Entwurfes (Stand 21.06.2010)

Nach vorausgegangener Aussprache beschloss der Gemeinderat der Gemeinde Callenberg, auf der Grundlage des Gesetzes zur Erleichterung der Sicherheitsneugründung von Zweckverbänden (Sicherheitsneugründungsgesetz-SiGrG) vom 18. April 2002, die als Anlage beigefügte Verbandssatzung des Regionalen Zweckverbandes Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau in der Fassung des 5. Entwurfes (Stand 21.06.2010) nach Maßgabe der § 2 Abs. 1 Nr. 1 SiGRG, § 48 SächsKomZG erneut zu vereinbaren.

Vorlage Nr. 173/2010

Nachtragsvereinbarung - Trockenbau/Unterdecken Neubau Kita Callenberg

Der Gemeinderat beschloss einen Nachtrag im Gewerk Trockenbau/Unterdecken von 1.140,50 EUR (brutto) Neubau Kita Callenberg. Der Bürgermeister wurde beauftragt, die entsprechende Nachtragsvereinbarung zu unterzeichnen.

Vorlage Nr. 174/2010

Nachtragsvereinbarung - Bodenbelagsarbeiten Neubau Kita Callenberg

Der Gemeinderat beschloss einen Nachtrag im Gewerk Bodenbelagsarbeiten Neubau Kita Callenberg in Höhe von 4.331,60 EUR (brutto). Der Bürgermeister wurde beauftragt, die entsprechende Nachtragsvereinbarung zu unterzeichnen.

Vorlage Nr. 175/2010

Nachtragsvereinbarung - Außenputz Neubau Kita Callenberg

Der Gemeinderat beschloss einen Nachtrag von 1.600,35 EUR (brutto)



im Gewerk Außenputz Neubau Kita Callenberg. Der Bürgermeister wurde beauftragt, die entsprechende Nachtragsvereinbarung zu unterzeichnen.

Vorlage Nr. 176/2010

Weiterführung des Wärmedämmverbundsystems (WDVS) Bauteil 2 Neubau Kita Callenberg

Der Gemeinderat beschloss, den 2. Bauteil Wärmedämmverbundsystem Neubau Kita Callenberg an die Firma KHK Bau mit einer Bruttoangebotssumme von 30.037,24 EUR zu vergeben. Der Bürgermeister wurde beauftragt, den entsprechenden Vertrag abzuschließen.

Vorlage Nr. 177/2010

Teilauftragsvergabe Fenster Außentüren Kita Callenberg

Der Gemeinderat beschloss, den Auftrag Fenster/Außentüren der Kita Callenberg an die Firma Bauelemente Gründig zu einem Bruttoangebotspreis von 9.208,62 EUR zu vergeben. Der Bürgermeister wurde beauftragt, den entsprechenden Bauvertrag abzuschließen.

Vorlage Nr. 178/2010

Nachtragsangebot der Firma EFB Börmann GmbH

Los 2 Estricharbeiten

Der Gemeinderat beschloss das Nachtragsangebot der Firma EFB Börmann GmbH zu einem Bruttoangebotspreis von 6.387,55 EUR. Der Bürgermeister wurde beauftragt, die entsprechende Nachtragsvereinbarung zu unterzeichnen.

Vorlage Nr. 179/2010

Mehrbedarf an finanziellen Mitteln für die Maßnahme Horterweiterung

Der Gemeinderat beschloss einen Mehrbedarf an finanziellen Mitteln von 15.000,00 EUR für die Maßnahme Horterweiterung GS Langenberg.

Vorlage Nr. 180/2010

Beratung und Beschlussfassung zur Änderung der Satzung über die Entschädigung der aktiven ehrenamtlichen Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Callenberg (Feuerwehr-Entschädigungssatzung) vom 27.11.2000

Der Gemeinderat beschloss die 1. Änderungssatzung zur Feuerwehr-Entschädigungssatzung. Die bisherige Entschädigungssatzung wird in folgenden wesentlichen Punkten geändert und die Zahlungen in Euro aufgerundet ausgewiesen:

- neu § 1 Abs. 2 Entschädigung aktive Dienstteilnahme i.H.v. 100,00 EUR / Kamerad und Jahr mit der Bedingung: Teilnahme an mindestens 12 Diensten im Jahr. Diese Entschädigung deckt pauschal die Aufwendungen für Reinigungsarbeiten der Fahrzeughalle, Benzinkosten für Fahrten zum und vom Gerätehaus, Reinigung und kleine Reparaturarbeiten an der Uniform (ausgenommen Spezialreinigung) u. Stromkosten für Meldeempfänger und entstandene Telefonkosten.
- § 1 Abs. 3 Satz 3 entfällt und Änderung Abs. 3
- § 2 Abs. 3 entfällt
- § 3 neu Abs. 1 und Abs. 2 mit Änderung
- § 4 Anpassung Ersatz Verdienstausfall entsprechend SächsBRKG u. TVöD
- § 6 Begriff Verdienstkreuz ersetzt
- § 7 Erhöhung des Zuschussbetrages Erwerb Führerschein
- neu § 8 Sonstige Zuwendungen im Rahmen der Ortswettkämpfe
- Änderung § 9 Inkrafttreten

Der Bürgermeister wurde mit der Ausfertigung der 1. Änderungssatzung zum 01.01.2011 beauftragt.

Vorlage Nr. 181/2010

Beleuchtung von Buswarteallen

Der Bürgermeister erhielt die Freigabe, an den für den Schülerverkehr wichtigen Bushaltestellen kurzfristig Beleuchtungseinrichtungen (Solar) zu installieren. Derzeit sind als besonderer Haltestellenschwerpunkt, die Haltestellen an der B 180 vorgesehen, da diese über die Straßenbeleuchtung nicht zu erreichen sind. (geschätzte Gesamtkosten 15.000 EUR bei 3 Anlagen)

Verbot der Annahme von Geschenken

Einige Bürger, die mit einer von der Gemeinde erbrachten Leistung besonders zufrieden sind, möchten sich mit einem Geschenk (Geld, Kaffee, etc.) bedanken. Wir freuen uns außerordentlich, wenn Sie als Bürger mit uns zufrieden sind, müssen aber darauf hinweisen, dass es den Mitarbeitern des Rathauses und aller nachgeordneten Einrichtungen wie Kindergärten, Hort und Bauhof nicht möglich ist, ein Geschenk, ganz gleich welcher Art, anzunehmen. Allen Beschäftigten des öffentlichen Dienstes ist dies aus Gründen der Unbestechlichkeit und Neutralität **grundsätzlich untersagt**. Wir bitten Sie daher, diese Ablehnung nicht als Beleidigung zu verstehen.

Ein verbales oder briefliches Lob - selbstverständlich auch kritische Anmerkungen - nehmen wir jedoch gern entgegen.

Die Gemeinde Callenberg versteht sich als moderne, bürgerorientierte Behörde, die sich bemüht, allen Anträgen und Wünschen im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten zur vollsten Zufriedenheit der Bürger zu entsprechen. Die von uns erbrachten Leistungen entsprechen den gesetzlichen Vorgaben, auf deren ordnungsgemäße und hilfsbereite Erledigung Sie einen ganz normalen Anspruch haben.

Andreas Matthäi, Bürgermeister

**Öffentliche Bekanntmachung
Bekanntmachung der Feststellung der
Jahresrechnung 2009**

Entsprechend § 88 Abs. 4 SächsGemO wird bekannt gemacht, dass zur öffentlichen Gemeinderatssitzung am 25.10.2010 durch den Gemeinderat die Feststellung des Ergebnisses der Jahresrechnung 2009 der Gemeinde Callenberg erfolgte. Die Jahresrechnung einschließlich des Rechenschaftsberichtes wird vom **18.11. bis 26.11.2010** im Bürgerbüro des Rathauses Falken öffentlich ausgelegt.

- Montag: 9:00 – 15:00 Uhr
- Dienstag: 9:00 – 18:00 Uhr
- Mittwoch: 9:00 – 14:00 Uhr
- Donnerstag: 9:00 – 16:00 Uhr
- Freitag: 9:00 – 12:00 Uhr

Die Einsichtnahme ist im Bürgerbüro zu den vorgenannten Zeiten unabhängig von den sonstigen Öffnungszeiten des Rathauses möglich. Wir bitten um Kenntnisnahme.



Andreas Matthäi, Bürgermeister

**Ausschreibung
Die Gemeinde Callenberg schreibt
folgende Immobilie zum Verkauf aus:**

- Liegenschaft: Flurstück 1256/2
Gemarkung Langenchursdorf,
- Lage: Schulstr. 11 a, OT Langenchursdorf
- Grundstücksgröße: 434 m²
- Objektbeschreibung: bebaut mit ehemaligem Feuerwehrgebäude
- derzeitige Nutzung: Bauhoflager
- Beschränkungen: befristetes Wege- und Zufahrtsrecht für benachbartes Flurstück
- Mindestgebot: 12.000,00 EUR (Verkehrswert)

Angebote mit Angaben zur geplanten Nutzung sind **bis zum 10.12.2010** zu richten an (geschlossener Umschlag mit Kennzeichnung):

Gemeinde Callenberg, Bürgermeister Herr Matthäi,
Rathausstr. 40, 09337 Callenberg

Besichtigung und Einsichtnahme in das Wertgutachten ist nach Terminvereinbarung bei Frau Müller unter Telefon 03723 6999631 möglich.

Andreas Matthäi, Bürgermeister

In eigener Sache

Im Amtsblatt Oktober 2010 wurden die Beschlüsse 112/2010 und 116/2010 bis 128/2010 aus der Gemeinderatssitzung vom 07.09.2010 mit dem falschen Datum, 06.09.2010, bekannt gemacht.

Wir bitten dies zu entschuldigen.

Redaktion



Öffentliche Zustellung

gemäß § 4 Abs. 1 des Gesetzes zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und des Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG) i.v.m. § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG)

Der an Herrn Matthias Seidel gerichtete Bescheid der Gemeinde Callenberg vom 01.11.2010, Az: 13358, Betreff Grundsteuer, wird öffentlich zugestellt, da der derzeitige Aufenthaltsort unbekannt ist. Die letzte bekannte Anschrift lautete: Hinterer Ring 12, 08233 Treuen OT Hartmannsgrün.

Der Bescheid der Gemeinde Callenberg kann in der Kämmerei der Gemeinde Callenberg, Rathausstr. 40, Ortsteil Falken, Zimmer 8, zu den Sprechzeiten von Herrn Matthias Seidel oder einem Bevollmächtigten abgeholt werden. Die öffentliche Zustellung erfolgt durch das Aushängen einer Benachrichtigung an den Bekanntmachungstafeln in den einzelnen Ortsteilen.

Die Benachrichtigung wurde am 02.11.2010 ausgehangen und wird am 18.11.2010 abgenommen.

Am 17.11.2010 gilt der Bescheid als öffentlich zugestellt. Mit diesem Tag werden die entsprechenden Fristen (z.B. Widerspruchsfrist) in Lauf gesetzt.

Andreas Matthäi, Bürgermeister

Grundsteuer / Gewerbesteuer

Wir weisen darauf hin, dass am **15. November 2010** die vierte Vierteljahresrate für Grund- und Gewerbesteuer zur Zahlung fällig ist.

Nichtabbucher werden hiermit an diese Zahlungstermine erinnert. Bitte weisen Sie zur Verhinderung von Mahngebühren und Säumniszuschlägen Ihre Zahlungen sofort auf die Gemeindekasse an. Bitte verwenden Sie bei der Anweisung des Betrages die auf dem Bescheid angegebene Objektnummer, um Fehlbuchungen zu verhindern. Die Teilnehmer am Lastschriftverfahren bitten wir, ihr Bankkonto so einzurichten, dass Rücklastschriften wegen Nichteinlösung des Abbuchungsbetrages vermieden werden. Bei eventuellen Änderungen der Bankverbindungen bitten wir um sofortige Mitteilung an die Gemeindekasse. Maren Stelzmann/SB Steuern

Sehr geehrte Hauseigentümer,

aus aktuellem Anlass möchte das Ordnungsamt wieder einmal den **§ 16 „Hausnummern“ der Polizeiverordnung** der Gemeinde Callenberg vom 27.02.2007 in Erinnerung rufen. Dieser besagt u.a., dass die Hauseigentümer ihre Gebäude an dem Tag, an dem sie bezogen werden, mit der von der Gemeinde festgesetzten Hausnummer (in arabischen Ziffern) zu versehen haben. Die Hausnummern müssen von der Straße aus, in die das Haus einnummeriert ist, gut lesbar sein. Unleserliche Hausnummernschilder sind unverzüglich zu erneuern. Die Hausnummern sind in einer Höhe von nicht mehr als 3 m an der der Straße zugekehrten Seite des Gebäudes, unmittelbar über oder neben dem Gebäudeeingang oder wenn sich der Gebäudeeingang nicht an der Straßenseite befindet, an dem Grundstückszugang nächstgelegenen Gebäudeecke anzubringen. Bei Gebäuden, die von der Straße zurückliegen, können die Hausnummern am Grundstückszugang angebracht werden. Bitte bringen Sie auch an ihrem Briefkasten, der gut zugänglich und sich möglichst nah an der Straße befinden sollte, ein entsprechendes, gut leserliches Namensschild an.

Wir danken Ihnen im Namen der Austräger.

Gabriela Weber, SB Ordnungsamt

Kurz berichtet - Rathaus:

Saniertes Spielplatz im OT Callenberg

Am 19. Oktober fand die offizielle Abnahme des sanierten Spielplatzes in Callenberg an der B 180 statt. Dieser war etwas in die Jahre gekommen. Sonne, Wind und Wetter hatten ihre Spuren hinterlassen. Teilweise waren die Spielböden und auch die Sprossen der Leiter so angegriffen, dass Sicherheitsbedenken bei den regelmäßigen Kontrollen geäußert wurden. Mit viel Liebe zum Detail und zu den Kindern in unserer Gemeinde wurde der Spielplatz nun von der Fa. UNCA i.A.

der Fa. Wackler saniert. Er erstrahlt in einem neuen farblichen Glanz. Er kann von den Kindern ohne Bedenken erobert werden. Bitte trägt alle mit dazu bei, dass dieser Zustand recht lange erhalten bleibt. Die Rutsche, die im Vorfeld bereits aus Sicherheitsgründen abgebaut wurde, bleibt vorerst aus Kostengründen eingelagert.



Informationen des Bauamtes

Die Mängelbeseitigung am Neubau KITA Callenberg ist weitestgehend abgeschlossen. Zur Zeit werden innen die Malerarbeiten weitergeführt und die Türen eingebaut. Die Gestaltung der Außenanlagen mit dem Aufstellen der Außenspielgeräte hat ebenfalls begonnen.

In der Kita Falkenhorst und der Kita Langenchursdorf wurden die Sanierungsarbeiten beendet. Die Brandschutzprüfung und die bauaufsichtliche Abnahme verliefen ohne Mängel.



Übungseinsatz der Ortswehren unserer Gemeinde

Am Samstag 30.10.2010 wurde 9.40 Uhr Alarm in der Gemeinde ausgelöst. Es handelte sich um einen Übungseinsatz, um die Zusammenarbeit der einzelnen Ortswehren zu festigen. Einsatzort war die Langenberger Höhe. 38 Feuerwehrkameraden waren im Einsatz und stellten ihr Können unter Beweis. Dort wurde eine Wanderhütte zu Übungszwecken in Brand gesetzt. Doch keine Angst, an ihrer Stelle wird bald eine neue Hütte stehen.



NICHTAMTLICHER TEIL

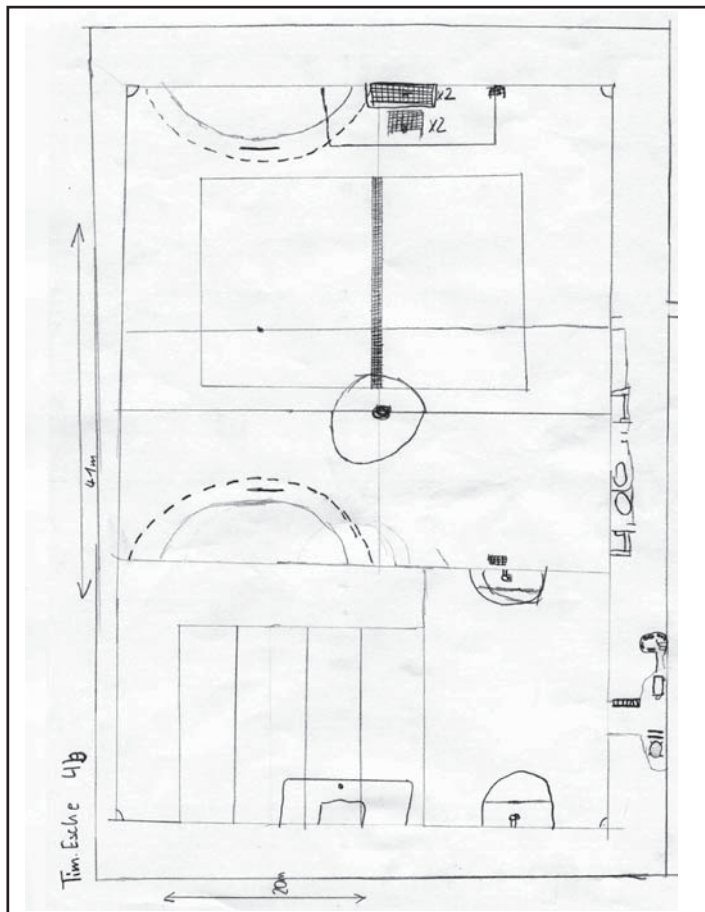
In eigener Sache

Redaktionsschluss für das Amtsblatt Dezember 2010 unserer Gemeinde ist der 26.11.2010. Später eingehende Artikel können leider nicht mehr berücksichtigt werden. Erscheinungstag für das Amtsblatt Dezember 2010 ist der 11.12.2010. Bei Zustellungsproblemen in Bezug auf das Amtsblatt unserer Gemeinde wenden Sie sich bitte an: PNP Direktwerbung Distribution Ost GmbH, Tel.: 03722/524215 oder verlag - layout und design Niederfrohna, Tel: 03722/85679 *Redaktion*



6. Konvent Callenberger Vereine

Am 23.10.2010 trafen sich auf Einladung des Bürgermeisters die Vereine der Gemeinde. Nachdem die aktuelle Haushaltssituation kurz vorgestellt wurde, wurden die geplanten Termine für Veranstaltungen und Aktivitäten für das Jahr 2011 abgestimmt. Die Schulleiterin, Frau Bernhagen sprach an, dass 2012 die Grundschule ein Schulfest feiern möchte, da dann die Grundschule fünf Jahre und die Schule insgesamt 25 Jahre besteht. Man kann sich vorstellen, dass unter dem Motto „mein Traumberuf, mein Traumhobby“ einige Vereine mitwirken könnten. Viele Vereine versprachen ihre Unterstützung und sie verständigten sich auf einen eventuellen Termin, um sich nicht gegenseitig die Mitwirkenden und die Besucher auszuspannen. In diesem Zusammenhang übergab die Schulleiterin der Verwaltung die künstlerisch umgesetzten Ideen für eine neue große Turnhalle. Die Schüler würden diese gern zum Schulfest einweihen.



Im Anschluss wurde über haushaltspolitische Probleme diskutiert, da diese auch das Vereinsleben in unserer Gemeinde berühren werden. Man verständigte sich einvernehmlich, dass das Zusammenkommen anlässlich eines Konvents ein sehr guter Brauch geworden ist und dass es sehr wichtig ist, miteinander zu sprechen und gemeinsam zu agieren.

Carola Solf, Hauptamt

Baufortschritt Feuerwehr-Gerätehaus

2008 kaufte unsere Gemeinde den ehemaligen Getränkehandel auf der Südstraße in Callenberg, um an diesem Standort ein neues Domizil für die Callenberger Feuerwehr zu errichten. Das bisherige Gebäude ist viel zu klein und entspricht außerdem nicht mehr den Unfallschutzvorschriften. Um die finanziellen Mittel der Gemeinde zu schonen, erklärten sich unsere Feuerwehrkameraden bereit, einen großen Teil der Um- und Ausbaurbeiten in Eigeninitiative zu übernehmen. Nachdem der Bauplan erstellt und die Baugenehmigung sowie weitere Formalitäten unter Dach und Fach waren, konnte es im Juli 2009 endlich richtig los gehen. Wir begannen mit den ersten Bau- bzw. Abrissarbeiten. Die ehemaligen Einbauten, Zwischenwände, Dämmungen und Installationen wurden entfernt. Wir haben seitdem u.a. Brandschutzwände zwischen Ausbildungsbereich und

Fahrzeughalle und zum Nachbargrundstück errichtet. Der ehemalige Türeingang zur Fahrzeughalle wurde zugemauert und Durchbrüche für neue Türen vorbereitet. Die ehemalige Stiege ins Obergeschoss wurde entfernt und an anderer Stelle eine neue Treppe errichtet. Es wurden Mauerdurchbrüche für Fenster vorgenommen, Schleusen gelegt und ein Platz für zusätzliche Parkflächen geschaffen. Durch Firmen wurden in diesem Jahr Tore und Fenster sowie Eisenträger für die Statik eingebaut. So rückt unserer Ziel, die Löschfahrzeuge in der neuen Fahrzeughalle unterzubringen, in greifbare Nähe. Bis zum endgültigen Umzug wird noch einige Zeit vergehen. Dennoch können wir zu Recht mit Stolz auf das bisher Erreichte blicken. Einen herzlichen Dank an unsere Kameraden, die nach ihrer Arbeitswoche und zusätzlich zu ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit, ihre freien Samstage auf der Feuerwehrbaustelle verbringen. Bei den Arbeitseinsätzen kommen meist zwischen 4 und 9 Kameraden in wechselnder Besetzung zum Einsatz und insgesamt wurden schon ca. 700 freiwillige Stunden geleistet. Herzlichen Dank auch an den Bauhof und die Gemeindeverwaltung für die Unterstützung.

Uta Horbank, FW Callenberg

Die Kulturelle Begegnungsstätte Reichenbach informiert Veranstaltungen November /Dezember 2010

Mittwoch, 24.11., 15.00 Uhr

Treffpunkt

- Bastelnachmittag mit Steffi:
- „Wir falten Weihnachtssterne“
- gemütlicher Plausch bei Kaffee, Spekulatius und Glühwein

Donnerstag, 25.11., 19.00 Uhr

Hobbyabend für Jung und Alt

Sonnabend, 4.12., 14.00 Uhr

Eröffnungsveranstaltung

Pyramidenfest

- Begrüßungsworte, danach erklingen weihnachtliche Weisen

Sonnabend, 04.12.,

14.00 bis 18.00 Uhr und

Sonntag, 05.12.,

14.00 bis 18.00 Uhr

Pyramidenfest mit Weihnachtsmarkt und Ausstellung

Genaueres erfahren Sie auf dem Informationsplakat

Donnerstag, 9.12., 11.00 Uhr

Feierstunde anlässlich „10 Jahre

Kulturelle Begegnungsstätte“ (nur für geladene Gäste)

Ausstellungen

Dauerausstellung:

„Nickelerztagebau der Region um Callenberg“ mit großem Reliefmodell der Landschaft zur Zeit des Nickelerzabbaus und „Schulgeologische Sammlung“

Öffnungszeiten der Ausstellungen:

Dienstag 09.00 – 18.00 Uhr

Donnerstag 09.00 – 16.00 Uhr

Jeweils am 1. Sonnabend im Monat ist die Dauerausstellung zusätzlich geöffnet von 14.00 bis 17.00 Uhr.

Für Erläuterungen und Fragen steht ein kompetenter Ansprechpartner zur Verfügung. Zu allen Veranstaltungen sind Sie recht herzlich eingeladen.

Das Team der KBR

Tel.: 03723/ 3561

Aufruf

Liebe Einwohner der Gemeinde Callenberg, für unser Pyramidenfest am 2. Adventswochenende (04. u. 05.12.) suchen wir weihnachtliche Stücke, wie Pyramiden, Nussknacker, Räuchermännchen, Klöppelarbeiten, Stickereien, Bilder. Auch Gebasteltes, Gezeichnetes, oder irgendwie Gesammeltes, womit wir unsere Hobbyausstellung ausgestalten können. Auch ältere Dinge und Anlagen wie Dampfmaschinen, Modelleisenbahnen, Puppen, Puppenstuben aus Omas Zeiten etc. sind für uns von großem Interesse. Vielleicht können Sie uns solche oben genannten Exponate leihweise für die Ausstellung zur Verfügung stellen. Bitte unterstützen Sie uns. Je mehr Ausstellungsobjekte zur Verfügung stehen, desto umfangreicher und interessanter wird die Ausstellung. Melden Sie sich rechtzeitig, spätestens bis zum 25. November im Büro der Kulturellen Begegnungsstätte, Straße des Friedens 40, im 2. Stock, dienstags von 09.00 bis 18.00 Uhr oder donnerstags von 09.00 Uhr bis 16.00 Uhr oder rufen Sie an - Telefon 03723/3561. Außerdem können Sie sich auch an Herrn Klaus-Dieter Eifert, Straße des Friedens 78, Tel.: 03723/700981 oder Herrn Erich Geiler, Bergstraße 17, Tel.: 03723/701571 im OT Reichenbach diesbezüglich wenden. Wir hoffen auf regen Zuspruch aus allen Ortsteilen unserer Gemeinde.

Steffi Waldenburger, KBR



Der RG & RK- Zuchtverein Langenchursdorf u. U. e.V. informiert

Werte Zuchtfreunde,
unsere nächste Mitgliederversammlung findet am Donnerstag, dem 25.11.2010 in der Gaststätte Erholung in Langenchursdorf statt.
Beginn: 19.30 Uhr
Interessenten sind herzlich willkommen. *Matthias Kühn, Vorstand*

Ihr Frauenzentrum informiert und lädt ein

Callenberg, Hauptstraße 73 (ehemals Rathaus)

Telefon: 037608/16170

Öffnungszeiten: Montag - Donnerstag: 9.00 - 16.00 Uhr

Unser Service für Sie:

Annahme von Änderungsarbeiten

Kopierarbeiten (0,10 EUR/Kopie)

Es besteht auch jederzeit die Möglichkeit, die Räume des Frauenzentrums in Callenberg für Ihre familiären Feierlichkeiten zu mieten. Die Bibliothek in unserer Einrichtung kann täglich zu den Öffnungszeiten gern besucht und genutzt werden.

Veranstaltungsplan:

24.11.2010 14.00 Uhr Handarbeitsnachmittag

01.12.2010 09.30 Uhr Weihnachtsfahrt/Kuhberg

Änderungen vorbehalten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! *Ihr Team vom Frauenzentrum*

Ein Nachmittag rund um das Nickelerz

Am 09.10.2010 fand eine Veranstaltung der KBR und des ALT HALT Hoh.-Er. e.V. in der KBR statt. Zuerst hielt Herr Helbig aus Langenchursdorf einen informativen und aufgelockerten Vortrag zum Thema „Nickelabbau in der Großgemeinde Callenberg“. Er berichtete aus alten Zeiten, wo noch Nickelabbau betrieben wurde, erwähnte aber auch die aktuelle Diskussion, dass eventuell wieder Nickel hier abgebaut werden könnte. Danach gab es Kaffee und Kuchen, welches die Frauen vom HALT kredenzt. Interessierte Bürger konnten Fragen stellen, die Herr Helbig und Herr Klein von der KBR auch am Nickelerzmodell erläuterten. Gegen 16 Uhr wanderte ein Großteil der Gäste auf der ehemaligen Trasse der Nickelerzbahn von Reichenbach nach Callenberg. Das Wetter zeigte sich noch einmal sommerlich warm und alle Beteiligten fanden es war eine gelungene Veranstaltung die im „Sportlerheim“ Callenberg ihren Abschluss fand. *Meier, HALT e.V.*



WAD GmbH - Havarie- und Bereitschaftsdienst

Bei Havarien und Unregelmäßigkeiten am unterirdischen öffentlichen oder privaten Abwasserkanalnetz bitten wir, unseren 24-Stunden-Bereitschaftsdienst (auch an Sonn- und Feiertagen) unter der Telefonnummer 0172 3578636 zu benachrichtigen. *Geschäftsführung*

Seniorenweihnachtsfeier in der Gemeinde Callenberg

Die trübe Jahreszeit hat ihren Höhepunkt fast erreicht. Bald steht der 1. Advent ins Haus und mit ihm die von Erwartung und Lichterglanz geprägte Advents- und Weihnachtszeit. Überall in unserer Gemeinde erstrahlen Lichterbögen, drehen sich Pyramiden oder leuchten Kerzen auf den Tannenbäumen der Vorgärten. In dieser schönen Zeit findet selbstverständlich wieder die bereits zur Tradition gewordene gemeinsame Weihnachtsfeier aller Seniorinnen und Senioren aus unseren sieben Ortsteilen **am Mittwoch, dem 8. Dezember 2010, 15.00 Uhr, im Gasthof Falken statt.**

Bei Kerzenlicht, Kaffee und Weihnachtsgebäck erfreut Sie der Chor der Grundschule Callenberg mit einem weihnachtlichen Programm. Für Kaffee und Gebäck übernimmt die Gemeindeverwaltung die Kosten. Getränke und einen kleinen Abendimbiss erhalten Sie gegen Bezahlung. Zwischen Kaffee und Abendbrot gibt es noch eine musikalische Überraschung. Das Team des Arbeitslosentreffs „HALT“ aus Hohenstein-Ernstthal organisiert für diesen Tag einen kleinen Weihnachtsmarkt, wo Sie dann schöne und preiswerte Geschenke kaufen können. Für die Hin- und Rückfahrt werden Busse eingesetzt, welche Sie kostenlos nutzen können.

1. Linie:

14.00 Uhr Abfahrt in Meinsdorf (Wendestelle), Haltestellen in Langenberg (Ortsgemeinschafts- u. Feuerwehrzentrum und Thomas-Müntzer-Weg), in Falken alle öffentlichen Haltestellen

Ausstiegsstelle: Falken (ehemals BHG)

Weiterfahrt dieses Busses nach Langenchursdorf

ca. 14.30 Uhr

Abfahrt in Langenchursdorf „Goldene Aue“, dann hält der Bus an allen öffentlichen Haltestellen

Ausstiegsstelle: Falken (ehemals BHG)

2. Linie:

14.00 Uhr Abfahrt in Callenberg, Haltestellen Turnhalle, ehemaliges Rathaus, Callenberger Textilmanufaktur, Südstraße

ca. 14.30 Uhr

ab Grumbach alle öffentlichen Haltestellen

ca. 14.35 Uhr

Katze, Wendeschleife, Obercallenberg, Kreuzung Ihle und Reichenbach, alle öffentlichen Haltestellen

Ausstiegsstelle: Falken (ehemals BHG)

Rechnen Sie sich bitte selbst aus, wann der Bus an Ihrer betreffenden Haltestelle abfährt.

Die Rückfahrt für beide Linien erfolgt gegen 19.00 Uhr ab Falken (ehemals BHG)

Zu unserer Weihnachtsfeier lade ich Sie recht herzlich ein und freue mich gemeinsam mit dem Betreuersteam auf ein paar schöne erlebnisreiche Stunden mit Ihnen und hoffe auf recht viele Gäste.

Andres Matthäi, Bürgermeister

Neue Notrufnummer für den kassenärztlichen Bereitschaftsdienst

Seit dem 1. November 2010 ist der kassenärztliche Bereitschaftsdienst für das Dienstgebiet Limbach-Oberfrohna/Callenberg über die **neue Notrufnummer 03723/679017** erreichbar. **Dr. med. Helmut Ullrich**



Die Kirchgemeinden Callenberg mit Reichenbach und Grumbach mit Tirschheim laden Sie ganz herzlich ein

Sonntag	14.11.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Verlesung der Verstorbenen und Kindergottesdienst in Callenberg
Mittw.	17.11.	10.00 Uhr	Gottesdienst zum Buß- und Betttag mit Heiligem Abendmahl und Kindergottesdienst in Grumbach
Donnerst.	18.11.	19.30 Uhr	Bibel- und Verkündigungsstunde der Landeskirchlichen Gemeinschaft in Callenberg
Sonnab.	20.11.	19.30 Uhr	Ehepaarkreis (Ort bitte im Pfarramt erfragen)
Sonntag	21.11.	14.00 Uhr	Gottesdienst mit Verlesung der Verstorbenen in Grumbach
Dienst.	23.11.	19.30 Uhr	Frauendienst in Grumbach
Sonntag	28.11.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl und Kindergottesdienst in Callenberg
		15.00 Uhr	Familiengottesdienst in Grumbach
Donnerst.	02.12.	19.30 Uhr	Gemeindebibelabend in Callenberg
Sonnab.	04.12.	09.30 Uhr	Kinderkreis in Callenberg
Sonntag	05.12.	09.00 Uhr	Gottesdienst in Callenberg (im Saal)
Dienst.	07.12.	19.30 Uhr	Frauendienst in Reichenbach
Sonntag	12.12.	10.15 Uhr	Singegottesdienst mit Heiligem Abendmahl und Kindergottesdienst in Grumbach

Hinweis: Wie üblich finden die Gottesdienste in Callenberg ab dem 1. Advent im Kirchgemeindesaal, Hauptstraße 51 statt (außer am Heiligen Abend).

Feste Termine:

Kurrende:	montags	15.45 Uhr
Junge Gemeinde:	montags	18.30 Uhr
Chor:	mittwochs	19.30 Uhr

Öffnungszeiten der Kirchkasse und der Friedhofsverwaltung Callenberg, Hauptstr. 50: donnerstags, 14.00 Uhr - 17.00 Uhr
Tel.: 037608/21719 Fax.: 037608/15123
E-Mail: pfarramt-callenberg@t-online.de

Die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Langenchursdorf/Langenberg lädt Sie herzlich ein

Sonntag	14.11.	10.00 Uhr	Gottesdienst in Falken
Mittw.	17.11.	10.00 Uhr	Gottesdienst zum Buß- und Betttag mit Gedenken der Verstorbenen in Langenb.
Sonntag	21.11.	08.45 Uhr 10.00 Uhr	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag in Falken Abendmahlsgottesdienst zum Ewigkeitssonntag in Langenchursdorf
Montag	22.11.	19.30 Uhr	Gebetskreis in Falken
Mittw.	10.11.	09.00 Uhr	Muttikreis in Langenchursdorf
Samstag	27.11.	09.30 Uhr	Kindervormittag in Langenchursdorf
Sonntag	28.11.	10.00 Uhr	Familiengottesdienst in Falken
Montag	29.11.	14.30 Uhr	Missionskreis in Langenberg
Donnerst.	02.12.	14.00 Uhr	Frauendienst in Langenchursdorf
Sonntag	05.12.	08.45 Uhr 10.00 Uhr	Gottesdienst in Falken Abendmahlsgottesdienst in Langenberg
Montag	06.12.	19.30 Uhr	Gebetskreis in Falken
Mittw.	08.12.	09.00 Uhr 19.30 Uhr	Muttikreis in Langenchursdorf Offener Gesprächskreis in Langenchursdorf
Sonntag	12.12.	10.00 Uhr	Musikalischer Gottesdienst mit Kinderbasteln in Langenchursdorf

Feste Zeiten und Termine:

Dienstag:	15.00 Uhr	Gemeinschaftsstunde in Langenberg
	18.30 Uhr	Junge Gemeinde in Langenchursdorf

Mittwoch: 20.00 Uhr Flötenkreis bei Kantorin Uhlmann

Donnerstag: 19.30 Uhr Chorstunde in Langenchursdorf

Christenlehre in Langenchursdorf:

1. und 4. Klasse 14-tägig, samstags 9.30 Uhr

nächsten Termine 23.10.; 13.11.

5. und 6. Klasse dienstags 15.45 Uhr

Konfirmandenunterricht in Falken

Klasse 8: montags 16.30 Uhr; Klasse 7: montags 17.30 Uhr

Öffnungszeiten Pfarrbüro: Mo, Mi, Do 09.00-13.00 Uhr; Di 14.00-17.00 Uhr

Pfarramt Langenchursdorf

Pressemitteilung eins und Thüga spenden 300.000 Euro für Hochwasseropfer

Das Hochwasser von Anfang August hat bei den Menschen der Region große Schäden angerichtet. Die Wassermassen überfluteten viele Teile von Städten und Gemeinden und hinterließen Schäden an privaten und gewerblichen Gebäuden, an der kommunalen Infrastruktur sowie am Gewässernetz. Als kommunales Unternehmen ist sich die eins energie in sachsen GmbH & Co. KG ihrer Verantwortungen gegenüber der Region bewusst und spendet gemeinsam mit der Thüga AG insgesamt 300.000 Euro für Betroffene des Hochwassers in der Region Südsachsen. Die Energiedienstleister helfen damit den Flutopfern in 24 Städten und Gemeinden. Die gesamte Spendensumme der eins in Höhe von 300.000 Euro soll gezielt dort helfen, wo der Bedarf am größten ist. Die betroffenen Menschen und Firmen benötigen jetzt schnelle und unkomplizierte Hilfe. Für die kommunalen Energiedienstleister ist es selbstverständlich, dass sie den Menschen helfen. Gemeinsam mit den Kommunen wurden die notwendigen Unterstützungen

abgestimmt und dafür gesorgt, dass die Spenden schnell diejenigen mit dem größten Bedarf erreichen. Die Energiedienstleister haben die Spendengelder bereits an die stark vom Hochwasser getroffenen Städte und Gemeinden überwiesen. Die Kommunen vor Ort haben im Vorfeld alle Hochwasserschäden dokumentiert. Daher wissen die Städte und Gemeinden am besten, wer Hilfe benötigt. Die Spendengelder werden derzeit aus zentralen Töpfen an geschädigte Familien und Gewerbeinhaber verteilt. In hunderten Haushalten in Chemnitz und Südsachsen beeinträchtigte das Hochwasser von Anfang August auch die Energieversorgung. Die Techniker von eins waren an den Tagen des Hochwassers und danach rund um die Uhr im Einsatz. Der Energiedienstleister hilft Flutopfern zusätzlich auch in Form von Förderprogrammen rund um Erdgasheizungsanlagen.

Folgende Städte und Gemeinde erhalten Spendengelder:

Bernsbach, Burkhardtsdorf, Burgstädt, Chemnitz, Colditz, Eibenstock, Erlbach-Kirchberg, Gomsdorf, Grünhain-Beierfeld, Hartmannsdorf bei Kirchberg, Jahnsdorf, Kirchberg, Löbnitz, Lunzenau, Mülsen, Neukirchen, Niederdorf, Niederwiesa, Niederwürschnitz, Oberlungwitz, Oederan, Steinberg, Thalheim, Zwönitz

Steffen Ludwig, *Verbandsvorsitzender*

ANZEIGEN

Gärtnerei Böttcher

• Wir halten für Sie ein reichhaltiges Angebot an Binderei für den Totensonntag bereit.

• Am Sonnabend, den 27.11.10 ist unser Geschäft von 14 bis 18 Uhr geöffnet (Weihnachtsbummel).

Ab diesen Zeitpunkt verkaufen wir auch Weihnachtsbäume.

Öffnungszeiten: Mo - Fr 9.00 - 12.30 u. 14 - 17.30 Uhr, Sa 8.00 - 11 Uhr

Talstraße 40 • 09337 Callenberg,
OT Langenchursdorf • Tel./Fax (03723) 3576

Bestattungen
Amoroso
Inh. Martina Spindler
Johannisplatz 4/2 in Limbach-Oberfrohna
 03722-85626
Tag und Nacht dienstbereit, auch Hausbesuche!
www.amoroso-bestattungen.de



3. Schlossweihnacht Waldenburg am 27./28.11.2010

Mit der feierlichen Eröffnung und erstem Stollenanschnitt durch den Landrat Dr. Scheurer und den Bürgermeister der Stadt Waldenburg Bernd Pohlert beginnt am 27. November um 10 Uhr die 3. Schlossweihnacht Waldenburg. An beiden Veranstaltungstagen präsentiert sich das liebevoll und aufwendig dekorierte Schlossareal in weihnachtlichem Glanz. Neben einem umfangreichen Angebot an weihnachtlichen Geschenkideen, süßen und herzhaften kulinarischen Köstlichkeiten und handwerklichen Vorführungen sind viele Programmpunkte und Überraschungen für unsere kleinen Besucher eingeplant. Mit Weihnachtsmann und Weihnachtsengel, Weihnachtsbäckerei, Märchenfee und Spielzimmer, Wichtelwanderung im Schlosspark, Ponykutsche und vielen weiteren Programmpunkten möchten die Organisatoren Landkreis Zwickau und Stadt Waldenburg auf die besinnliche Weihnachtszeit einstimmen. Am Samstag, dem 27.11. findet außerdem erstmalig um 20.00 Uhr ein weihnachtliches Orgelkonzert in der Schlosskapelle Waldenburg statt (Vorverkauf 6,00 Euro, Telefon 037608.21000) Das vollständige Programm finden Sie im Internet www.waldenburg.de, Telefon Tourismusamt Waldenburg 037608 21000.

Forstrevier Glauchau mit neuem Dienstsitz

Ab Oktober 2010 befindet sich der Sitz des für den Privat- u. Körperschaftswald zuständigen Forstrevieres Glauchau in Stollberg in der Chemnitzer Str. 17. Der Revierförster, Herr Nobis, ist am Dienstort jeweils dienstags von

15.00 Uhr bis 18.00 Uhr zu erreichen.

Darüber hinaus können Waldbesitzer gern weitere Termine telefonisch vereinbaren.

Kontaktdaten:

Staatsbetrieb Sachsenforst
Forstrevier Glauchau
Revierleiter Martin Nobis
Chemnitzer Str. 17
09366 Stollberg
Tel.: 03 72 96/9260012
Funk: 0172/7934063
Fax.: 03 72 96/9260019
E-mail:

martin.nobis@smul.sachsen.de

Sprechzeit:

Dienstag 15.00 Uhr - 18.00 Uhr

Staatsbetrieb Sachsenforst

Artweger
TWIN:LINE
Neu in unserer Ausstellung



LAUB

Bad. Heizung. Service.

Matthias Laub Heizungsbau GmbH
Siemensstr. 12, 08371 Glauchau
Tel.(03763) 3458, Fax(03763)15390
www.laub-bad-heizung.de

Zusammenkunftszeiten der Zeugen Jehovas

Mittwoch, 19.00 Uhr	Bibelstudium
Mittwoch, 19.35 Uhr	Theokratische Predigt-dienstschule
Mittwoch, 20.05 Uhr	Dienstzusammenkunft
Sonntag, 13.30 Uhr	Öffentlicher Vortrag
Sonntag, 14.10 Uhr	Wachturmstudium

Themen der öffentlichen Vorträge vom 21.11.2010 bis 12.12.2010

21.11. Bewahre die christliche Identität

28.11. Wende deine Augen von wertlosen Dingen ab

05.12. Bist du mit Jehovas Vorkehrungen zufrieden?

12.12. Was die Bibel über spiritistische Bräuche sagt

Alle Zusammenkünfte sind öffentlich

Interessierte Personen sind jederzeit willkommen

Internet: www.jehovaszeugen.de

Ralf-Jürgen Bärwinkel

- Polsterei Pröhl -

Dorfstraße 2 OT Kaufungen
0912 Limbach-Oberfrohna
Tel.: /037609) 5 88 08

Wir fertigen in unserer Werkstatt für Sie:

- Aufarbeitung
- Neubeziehen
- Neuanfertigung
- Reparaturen

Aufarbeitung guter Polstermöbel lohnt!

Wir bieten Ihnen außerdem:

**PVC-Fußbodenbeläge, Teppichböden, Laminat,
alles in großer Auswahl**



JORRA & TRÖGER

Über 200 Grabmale in der Ausstellung

Ausstellung und Beratung

Oberlungwitz · Hofer Straße 153 Tel.: 03723 627749

Glauchau · Albertsthaler Str. 18 Tel.: 03763 2624

ständig erreichbar unter: 03723/627749



Bestattungsdienste

KINZEL-NÜRNBERGER

WALDENBURG - GLAUCHAU - MEERANE

Markt 22

Nicolaistraße 6,

Heinrichstraße 17,

(037608) 16552

(03763) 2880

(03764) 2050

- ständiger Bereitschaftsdienst

- umfangreiche Beratung in allen Bestattungsangelegenheiten

Service - kompetent und preiswert.

Achtet das Gelebte auch über den Tod hinaus
Bestattungshaus Oberlungwitz

Inhaber: Ralf Winkler

Hofer Straße 121 - 09353 Oberlungwitz

(03723) 6651 40

- Tag und Nacht erreichbar -

Ich biete Ihnen Vorsorge und Bestattungen zu kleinen und fairen Preisen - auch für Callenberg, Gersdorf u. Bernsdorf

www.bestattung-oberlungwitz.de